



Pressemitteilung

Stefan Kobel erhält den ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik 2015

Auszeichnung für eine unabhängige und kritische Kunstmarktkritik

Berlin/Köln, 18. März 2015. Der freie Kritiker Stefan Kobel wird mit dem Preis für Kunstkritik 2015 ausgezeichnet, der von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Kooperation mit der ART COLOGNE verliehen wird. Der Preis, der mit 3.000 Euro dotiert ist und sich an freie Journalistinnen und Journalisten richtet, wurde in diesem Jahr zum sechsten Mal öffentlich ausgeschrieben.

Die Jury will mit ihrer Entscheidung ausdrücklich ein Feld der Kunstkritik würdigen, dessen Bedeutung immer weiter wächst, das jedoch neben den klassischen Feuilletonformaten ein journalistisches Schattendasein führt: Die Kunstmarktkritik. Stefan Kobel ist nicht nur einer der erfahrensten deutschen Marktberichterstatter. Er hat sich mit seinen kritischen Recherchen auch als unabhängige Instanz auf einem Gebiet etabliert, auf dem eigenständige Berichterstattung und unabhängige Urteilskraft viel zu häufig Mangelware sind.

Weiter heißt es in der Begründung: "Stefan Kobels Arbeit steht in scharfem Kontrast zum althergebrachten schöngestigen Feuilletonverständnis. Er bereist Messen, berichtet über Auktionen, verfolgt aber vor allem mit journalistischer Skepsis und akribischer Recherche die Marktakteure, beleuchtet ihre Motivationen und Interessen und bringt Licht in ein ökonomisches Umfeld, in dem Transparenz selten und Interessenkonflikte der Regelfall sind. Wo andere den Verlautbarungen des Handels glauben, fragt Kobel nach. Sein Selbstverständnis als freier Autor ist kunsthistorisch fundiert und gleichzeitig an Formen der Wirtschaftsberichterstattung angelehnt. Damit heben sich seine Texte erfrischend von herkömmlicher Kunstkritik ab. Die Jury ist überzeugt, dass es in dem immer stärker von ökonomischen Kräften beherrschten Kunstbetrieb mehr denn je eine unabhängige Marktkritik braucht und versteht die Würdigung auch als Mahnung an den Medienbetrieb, den wirtschaftlichen Hintergrund der Bildenden Kunst schärfer zu beleuchten."

Seit 1999 wird der Preis durch die ADKV ausgelobt und seit 2006 in Kooperation mit der ART COLOGNE, die auch das Preisgeld stiftet, vergeben. Die Auszeichnung würdigt das Engagement freier Kunstkritikerinnen und -kritiker, die sich in der Fach- und Tagespresse oder in anderen Medien mit zeitgenössischer Kunst und ihrem sozialen Kontext auseinandersetzen.

Die Mitglieder der Jury 2015 sind: Barbara Buchmaier (Kunsthistorikerin, Kritikerin und freie Autorin, Berlin); Gerrit Gohlke (Kritiker, Kurator und Vorstandsmitglied der ADKV); Roos Gortzak (Direktorin De Vleeshal, Middelburg, Niederlande); Dominikus Müller (Kritiker und Redakteur bei frieze d/e); Sebastian Preuss (stellvertretender Chefredakteur Weltkunst, Berlin); Christine Woditschka (Künstlerin und freie Autorin, Berlin).

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger: Barbara Buchmaier und Christine Woditschka (2014); Astrid Mania (2013); Kolja Reichert (2012); Jens Kastner (2011); Jennifer Allen (2009); Rudolf Schmitz (2008); Ludwig Seyfarth (2007); Catrin Lorch (2006); Dominic Eichler (2005); Gregory Williams (2004); Raimar Stange (2003); Renate Puvogel (2002); Jan Verwoert (2001); Stefan Römer (2000); Hans-Christian Dany (1999).

Der Preis wird zusammen mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine am Samstag, 18. April 2015 um 15 Uhr in der ART TALKS LOUNGE in Halle 11.3 der ART COLOGNE verliehen.

Begrüßung: Daniel Hug, Direktor der ART COLOGNE und Gerrit Gohlke, ADKV-Vorstand. Die Laudatio auf den Preisträger hält Alexander Koch, Mitbegründer Galerie KOW, Berlin.

Kontakt:

Theresa Wohlrab

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)

Mohrenstraße 63 | D-10117 Berlin

Tel +49 30 611 07 550 | Fax +49 30 611 07 470

adkv@kunstvereine.de | www.kunstvereine.de